

1. Vierteljahr / Woche 17.02. – 23.02.2019

## 08 / Der besiegte Feind

Gott schützt seine Menschen

### ➤ Fokus

Weil Satan ein besiegter Feind ist, soll auch unser Denken und Glauben vom Sieg, den Jesus errungen hat, bestimmt sein.

### ➤ Einstieg

Erzähle der Gruppe folgende Geschichte: Der Auferstehungsgottesdienst beginnt. Der Pastor tritt ans Mikrophon und sagt: „Liebe Gemeinde, heute am Ostersonntag, wollen wir uns kurz daran erinnern, wie die Geschichte unseres Herrn Jesus auf der Erde begann: Maria und Josef suchen in Bethlehem ein Quartier: Gastwirt: ‚Ich habe kein Zimmer frei.‘ Josef, auf Marias Bauch zeigend: ‚Sehen Sie nicht, in welchem Zustand sie ist?‘ Gastwirt unwirsch: ‚Dafür kann ich doch nichts.‘ Josef entrüstet: ‚Ich vielleicht?‘“ (Gib Zeit für evtl. Reaktionen)  
Habt ihr schon einmal vom **Osterlachen** gehört? Der Brauch war vom 14. bis zum 19. Jahrhundert ein fester Bestandteil der Osterliturgie. Das Lachen sollte die Osterfreude zum Ausdruck bringen und Überlegenheit und Sieg über den Tod und damit den Teufel symbolisieren, der sich an Christus „verschluckt“ hat und somit der Lächerlichkeit preisgegeben ist. Was denkt ihr über diesen Brauch?  
*Ziel: Bewusstmachen, dass wir trotz des Wirkens des Teufels lachen können, weil er besiegt ist.*

### ➤ Thema

Achte bei dem heutigen Thema **Offenbarung 12** darauf, dass der Fokus nicht auf Satan und seinem negativen Tun liegt, sondern darauf, dass wir uns bei allem von Gott beschützt und in ihm geborgen wissen dürfen.

#### • Bedrohung und Rückzug

- Greift die Fragen der Jugendseite auf und sprecht über eure Erfahrungen: Wie kann es konkret aussehen, wenn wir wegen unseres Glaubens und der Art, wie wir ihn ausleben, angegriffen werden? Wie reagiert man in der jeweiligen Situation am sinnvollsten? Welche Rückzugsorte schafft ihr euch?

Was tut ihr konkret, um zur Ruhe zu kommen, euch auf euch selbst und Gott zu besinnen und neue Kraft zu tanken?

- Wodurch wird Gemeinde (Kirche) heute bedroht? Wie sehr beeinflusst das euch und euer Alltagsleben? Wie können wir dieser Bedrohung begegnen – als Gemeinde insgesamt und jeder von uns für sich?

#### • Bewahrung

- Gott bewahrt laut Offenbarung 12 seine Gemeinde. Wann habt ihr unerwartete Hilfe erhalten und/oder seid vor etwas bewahrt worden, bei dem ihr das Gefühl hattet, da hatte Gott seine Hand im Spiel? Berichtet von euren Erfahrungen.
- Wann habt ihr auf eine derartige Hilfe gehofft und sie kam nicht? Wie ging es euch damit? Wie geht man mit dem Eindruck, Gott hätte einen im Stich gelassen, um? Lest **Hebräer 13,5–6**. Wie erhält man diese Gewissheit, ohne sich die Welt schönzureden?

#### • Der besiegte Feind

- Lest **Offenbarung 12,12**. Was empfindet ihr bei diesen Worten?
- Wie sinnvoll ist es, Alltagsprobleme mit Satan in Verbindung zu bringen? Was spricht dafür, was dagegen?
- Warum brauchen wir Christen nicht ständig im „Alarmzustand“ leben? Lest dazu **Römer 8,31**. Was bedeutet dieser Vers in der Praxis?
- Lest die 3. Strophe des Lieds **Ein feste Burg** von Martin Luther. Wie würdet ihr den Inhalt heute ausdrücken? (evtl. Gruppenarbeit)

Martin Luther glaubte fest an die Existenz des Teufels und überlegte sich Strategien im Umgang mit ihm. So sagte er: „Alle Nacht, wenn ich erwache, ist der Teufel da und will an mich mit dem Disputieren. Da habe ich erfahren, wenn das Argument nicht hilft ... so weise man ihn flugs mit einem Furz ab.“ (siehe [hier](#)) Er sprach auch direkt mit Satan: „Teufel, ich hab mich in die Hosen geschissen. Hast du es auch gerochen und zu den anderen meinen Sünden in dein Register geschrieben?“ (siehe [hier](#))

- Wie ging Martin Luther mit dem Teufel um? Was zeigt das über die Art und Weise, wie Luther den Teufel sah? Wie könnte eine solche Umgangsweise mit dem Teufel heute aussehen? Was könntet ihr dem Teufel sagen, wenn ihr das Gefühl habt, er will euch ärgern?

### ➤ Ausklang

Weise noch einmal darauf hin, dass Satan ein besiegter Feind ist (siehe Fokus).



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

1. Vierteljahr / Woche 17.02. – 23.02.2019

## 08 / Der besiegte Feind

Gott beschützt seine Menschen

### ➤ Bibel

Wenn Gott für uns ist, wer kann da noch gegen uns sein?

Römer 8,31

### ➤ Hintergrundinfos

Offenbarung 12 läutet den Abschnitt des Buches über die Endzeit ein. Der Zweck des Kapitels besteht darin, uns das große Bild hinter der letzten Krise der Weltgeschichte zu zeigen. Es sagt uns, dass die Endzeitereignisse Teil des laufenden kosmischen Konflikts zwischen Christus und Satan sind.

„Die drei Bildmotive des zwölften Kapitels sind vergleichbar mit dem dreiteiligen Gemälde eines Altars: Die Seitenflügel mit den Motiven ‚die Frau, ihr Kind und der Drache‘ (Verse 1-6) sowie ‚die Frau, ihre anderen Kinder und der Drache‘ (Verse 13-17) bilden die bedrängende Situation der Gemeinde in der Gesellschaft ab. Das zentrale Motiv in den Versen 7-12 bezeugt, dass der, der hinter der bedrängenden Situation steht, bereits besiegt ist.“ (aus: Studienheft zur Bibel S. 60)  
Eine mögliche Deutung lautet, knapp zusammengefasst:

Die Frau ist ein Symbol für die Menschen, die zu Gott gehören, für Gottes Gemeinde. Die Sonne, mit der die Frau bekleidet ist, steht für die Gerechtigkeit Gottes. Die Gläubigen haben für sich den Tod von Jesus in Anspruch genommen und sind deshalb erlöst. Der Mond, das Fundament der Frau, reflektiert das Licht – in der Bibel oft ein Symbol für das Wort Gottes. Das Fundament der Gemeinde ist somit die Bibel. Die 12 Sterne stehen für die 12 Stämme Israels.

Der Drache, der erscheint, wird in Vers 9 eindeutig identifiziert: „die alte Schlange, die Teufel genannt wird oder Satan oder der, der die ganze Welt verführt“. Satan, der mit seinen Anhängern aus dem Himmel vertrieben worden war, versuchte, den Messias – das Kind, das geboren wurde – zu zerstören. Weil ihm das nicht gelang – da Jesus am Kreuz starb, auferstand und in den Himmel fuhr – verfolgt Satan die Gemeinde; er erklärte ihr den Krieg. Aber Gott beschützt seine Menschen vor Satan, dem besiegten Feind.

### ➤ Thema

#### • Bedrohung und Rückzug

- Nimm dir etwas Zeit und lies dir Offenbarung 12 durch. Versuche dabei, dir die beschriebenen Szenen bildlich vorzustellen. Was empfindest du dabei?
- Die Frau wurde immer wieder von dem Drachen bedroht und angegriffen. Wo fühlst du dich bedroht?  
Wann fühlst du dich wegen deines Glaubens, deiner Überzeugungen angegriffen? Wie reagierst du darauf?  
Was kannst du tun, wenn du das nächste Mal wegen deiner Überzeugungen angegriffen wirst? Überlege dir konkrete Strategien und tausch dich am Sabbat mit den anderen darüber aus.
- Wann ziehst du dich in den Schutz der „Wüste“ zurück?  
Wo sind deine Oasen, wo du zur Ruhe kommen und auftanken kannst?  
Wie kannst du dir solche Oasen schaffen?

#### • Bewahrung

- Die Schilderung in Offenbarung 12 zeigt immer wieder, wie Gott diejenigen, die zu ihm gehören, bewahrt (Verse 5.6.14.16) Wann hast du erlebt, dass du vor etwas bewahrt wurdest?  
Wann hast du Hilfe bekommen, die du so gar nicht erwartet hast?  
Was davon würdest du mit „Glück gehabt“ umschreiben und wo glaubst du, dass Gott beteiligt war?  
Woran machst du das fest? Wie unterscheidest du das eine vom anderen?
- Wie zuversichtlich kannst du in die Aussagen einstimmen: „Der Herr steht zu mir, deshalb fürchte ich mich nicht. Was können mir Menschen anhaben?“ (Hebräer 13,6 und Psalm 118,6)  
Wie kannst du lernen, dem zu vertrauen, was Gott gesagt hat: „Ich werde dich nie verlassen und dich nicht im Stich lassen.“? (Hebräer 13,5)

#### • Der besiegte Feind

- Offenbarung 12 malt uns einen Feind der Christen vor Augen, der nichts unversucht lässt, um den Menschen zu schaden, die zu Gott gehören. Warum braucht uns das keine Angst zu machen? Lies Offenbarung 12,10 Hfa und Römer 8,31.  
Wie kannst du dir das immer wieder bewusst machen? Überlege dir konkrete Strategien für Zeiten, in denen es dir schwerfällt.

### ➤ Nachklang

Hör dir Living On The Top an und mach dir noch einmal bewusst: Jesus, der Sieger, steht auf deiner Seite!



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.